

AIDS



**Eine Aufklärungs-Schrift für Gehörlose,
die Probleme beim Lesen haben.**



AGFH

Arbeitsgemeinschaft zur Förderung
Hörgeschädigter im Großraum Kiel e.V.

Hinweise für AIDS-Beratungsstellen im Umgang mit Hörgeschädigten

Die Verständigung mit Hörgeschädigten erfordert einige besondere Verhaltensregeln, die es Ihnen und Ihrem Gegenüber leichter machen.

1. Gehörlose Menschen sind entweder auf Gebärdensprache oder auf das Lippenlesen angewiesen. Steht kein Gebärdendolmetscher zur Verfügung, so beachten Sie bitte folgendes:

- Sprechen Sie bitte langsam und ar-ti-ku-lie-ren Sie deutlich!
- Halten Sie Blickkontakt. Der Hörgeschädigte muß von Ihren Lippen ablesen können!
- Sitzen Sie so, daß Ihr Gegenüber nicht geblendet wird. Halten Sie etwas räumliche Distanz, damit man Sie gut „ablesen“ kann.
- Vermeiden Sie, wo es möglich ist, Fremdwörter. Viele Gehörlose haben aufgrund ihrer Hör-Sprach-Behinderung einen geringeren Wortschatz. Sprechen Sie in einfachen Sätzen!
- Fragen Sie Ihr Gegenüber, ob Sie es richtig machen.
- Halten Sie Papier und Schreibzeug bereit, da das Schreiben einzelner Wörter die Kommunikation erleichtert.

2. Benutzen Sie dieses Heft zur Veranschaulichung Ihrer Erklärungen. Wenn die Kommunikation trotzdem unbefriedigend verläuft, ziehen Sie einen Gebärdendolmetscher hinzu, dem der Ratsuchende vertraut. Der Dolmetscher ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Lassen Sie sich die Dolmetscher-Urkunde zeigen.

Auch Verwandte oder Bekannte, die sich zum Dolmetschen anbieten, müssen das Vertrauen des Gehörlosen haben.

Martin Lange

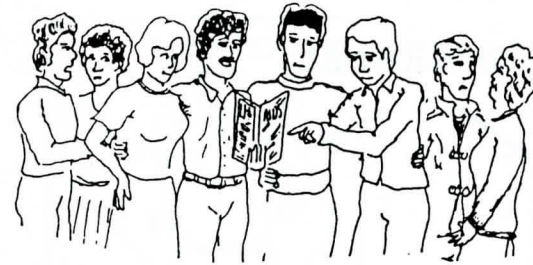
Arbeitsgemeinschaft zu Förderung Hörgeschädigter
im Großraum Kiel e.V., Hasseer Straße 47, 2300 Kiel 1

Zeichnungen: Owen Richards/Martin Lange

Unser besonderer Dank gilt dem *Two-Can-Project, Derby*, für die Idee sowie dem *Central Television*, beide Großbritannien, für die freundliche Erteilung von Abdruckrechten.

AIDS

Jeder muß Bescheid wissen über AIDS.



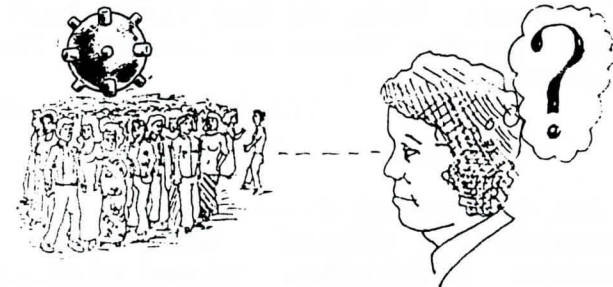
Jeder muß Bescheid wissen über AIDS.
AIDS ist eine Krankheit. AIDS kann töten.

Wie bekommt man AIDS ?



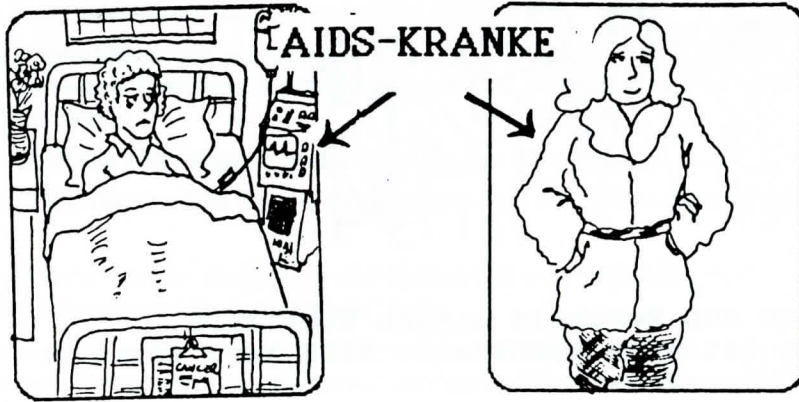
HIV-Virus

AIDS wird durch das HIV-Virus übertragen.
(Man sagt: "ha-i-vau Virus")



Jede Frau und jeder Mann kann das HIV-Virus bekommen. Viele Menschen haben das Virus. Man weiß nicht, wieviele. Du kannst das Virus nicht sehen.

Das HIV-Virus kann krank machen. Dann wird man AIDS-krank. Wenn du AIDS hast, kann dein Körper keine Krankheiten mehr abwehren.



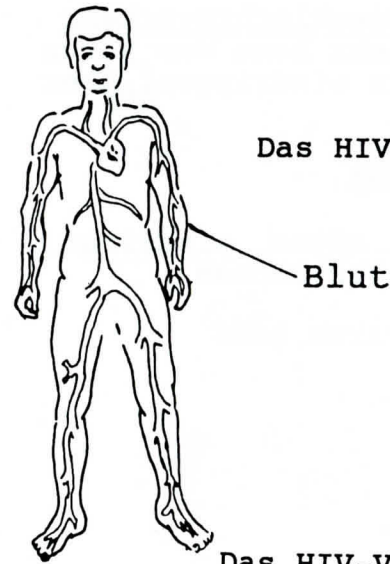
Wer AIDS hat, bekommt viele Krankheiten. Nur der Arzt kann herausfinden, welche Krankheiten das sind.

Nicht jeder wird krank, wenn er das Virus hat. Aber: Wenn du das Virus hast, dann kannst du das Virus an andere Menschen weitergeben.

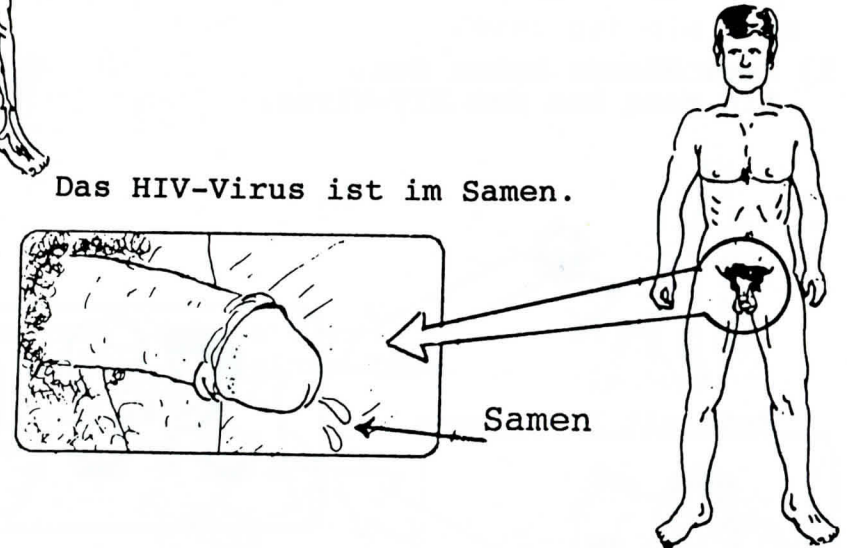
Wer ist betroffen ?
Homosexuelle Männer und Fixer sind besonders gefährdet. Fixer sind Leute, die sich mit einer Spritze Drogen in den Körper spritzen.

Aber: Auch andere Menschen können das Virus haben.

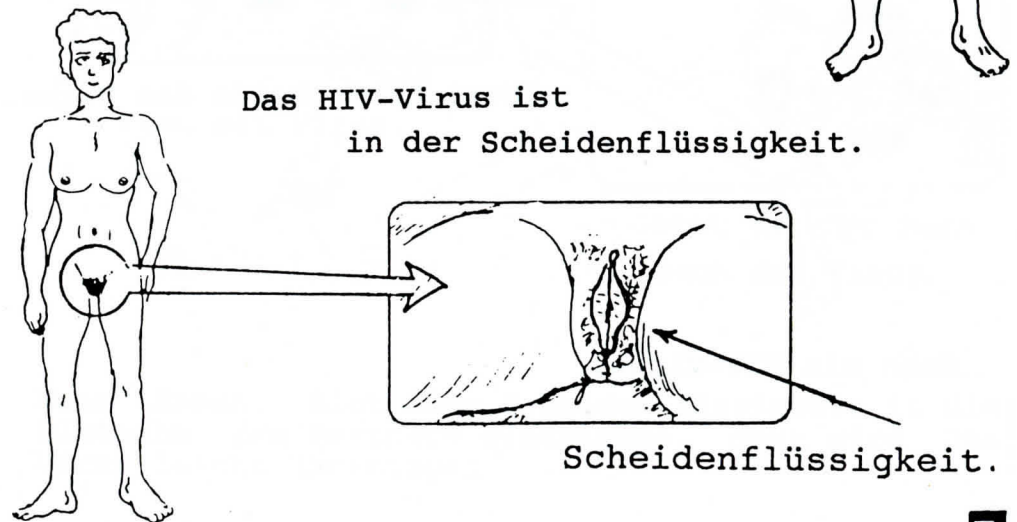
Wo ist das HIV-Virus ?



Das HIV-Virus ist im Blut.



Das HIV-Virus ist im Samen.



Das HIV-Virus ist
in der Scheidenflüssigkeit.

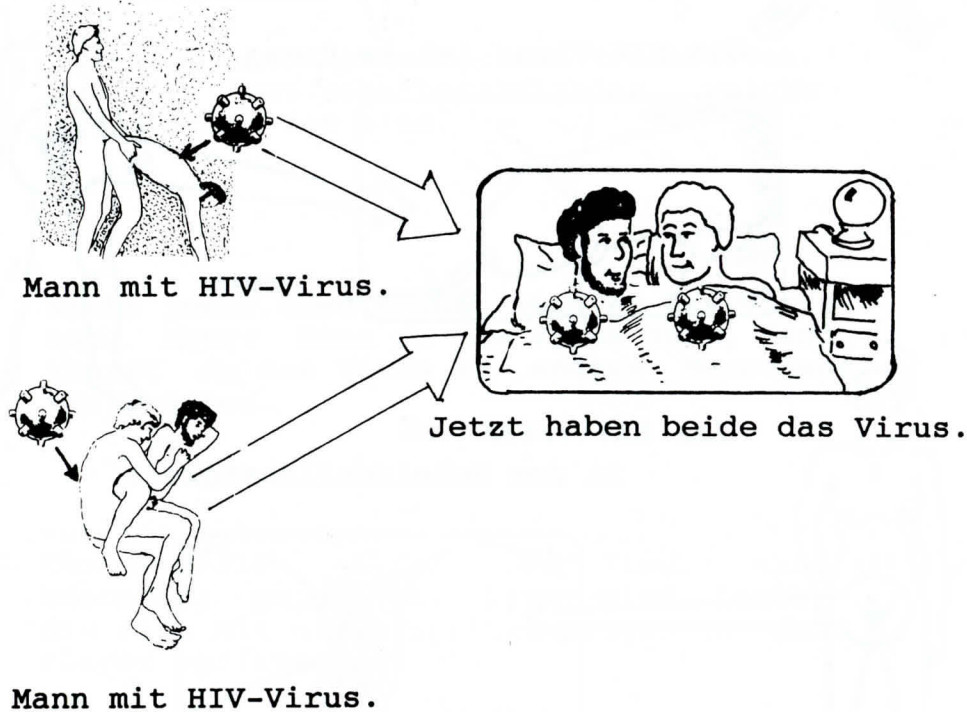
Wie bekommt man das HIV-Virus ?

- I. Du kannst das HIV-Virus durch Geschlechtsverkehr bekommen. Beim Geschlechtsverkehr kann das Virus in den Körper von Mann oder Frau eindringen, über
- Samen(flüssigkeit)
 - Scheidenflüssigkeit
 - Blut (kleine Verletzungen)

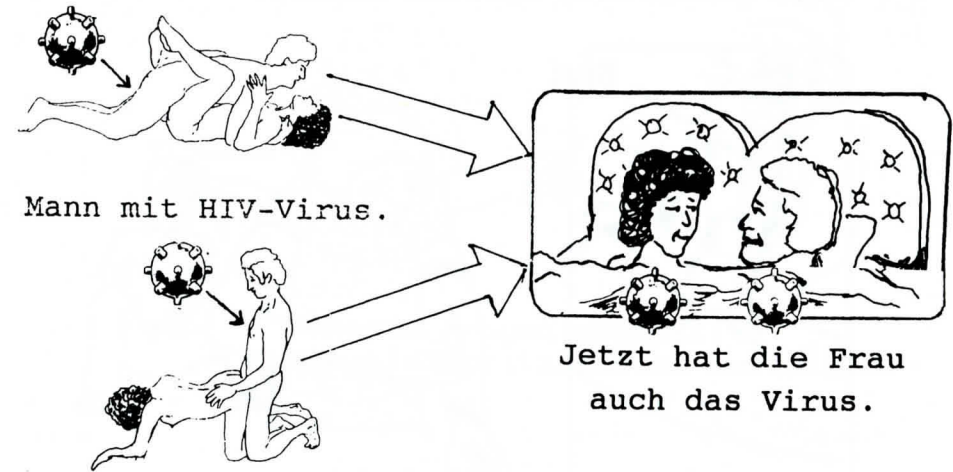
Wenn das Glied in Scheide oder After eindringt, können sich diese Flüssigkeiten vermischen.

Du kannst nicht sehen, wer das Virus hat.

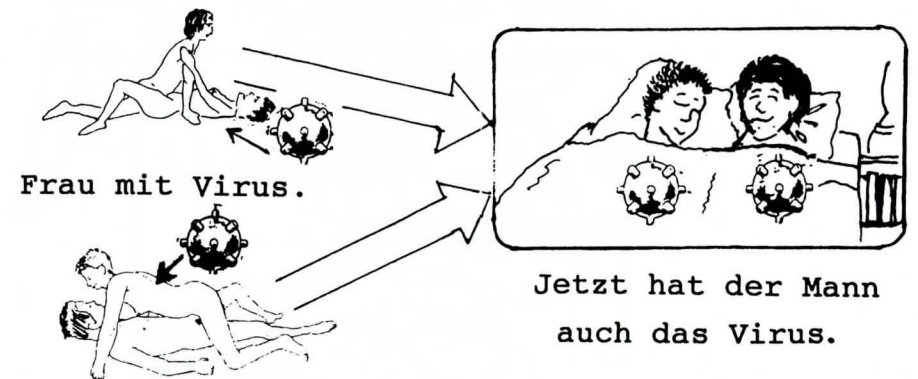
- 1) Zwei Männer haben Sex.
Ein Mann hat das HIV-Virus.



- 2) Ein Mann hat Sex mit einer Frau.
Der Mann hat das HIV-Virus.



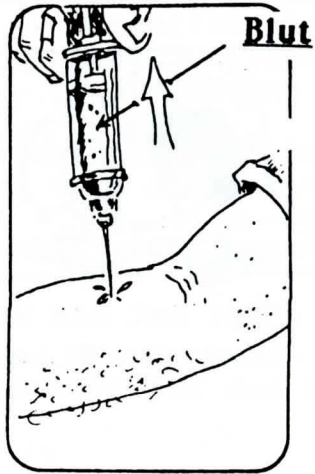
- 3) Eine Frau hat das Virus.
Sie schläft mit einem Mann.



Wenn Samen, Blut oder Scheidenflüssigkeit in die Blutbahn des Partners eindringen, dann wird das Virus leicht übertragen.

Wie bekommt man das HIV-Virus ?

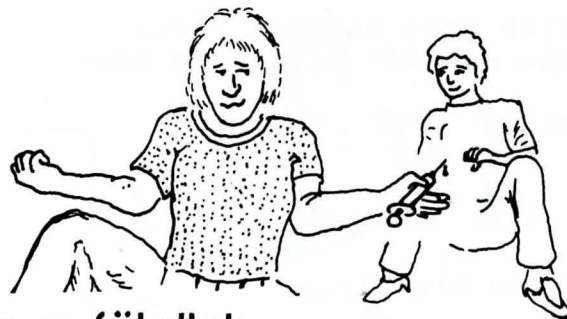
II. Du kannst das HIV-Virus bekommen, wenn du eine gebrauchte Spritze nimmst.



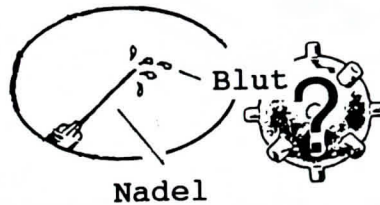
Wenn du Drogen spritzt:
Niemals Spritzbesteck ausleihen!



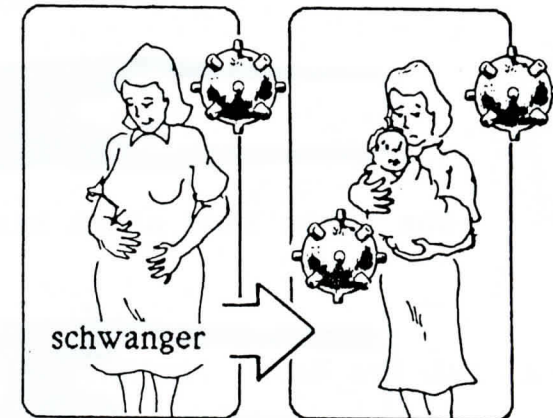
Sehr gefährlich !



Sehr gefährlich



III. Eine Frau ist schwanger und hat das HIV-Virus.



Wenn das Baby geboren ist,
hat das Baby das HIV-Virus.

Wie bekommt man das HIV-Virus nicht ?

Sex macht Spaß. Du kannst dich nicht anstecken

- beim Küssen
- beim Streicheln
- beim Schmusen.

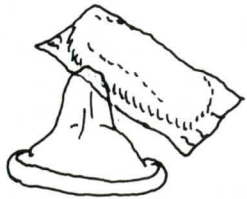


Mundverkehr ist nicht gefährlich.
Aber: Den Samen nicht in den Mund spritzen !

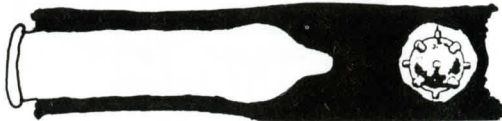
Sex macht Spaß. Aber: Beim Geschlechtsverkehr
immer ein Kondom benutzen.
Das Kondom schützt.



Das Virus kann nicht hinaus.



Kondom



Das Virus kann nicht herein.



Sie benutzen das Kondom. Sie machen SAFER SEX,
das heißt sie schützen sich.
(Man sagt "ssäifer ssex")

Achte immer auf geprüfte Sicherheit,
wenn du Kondome kaufst.



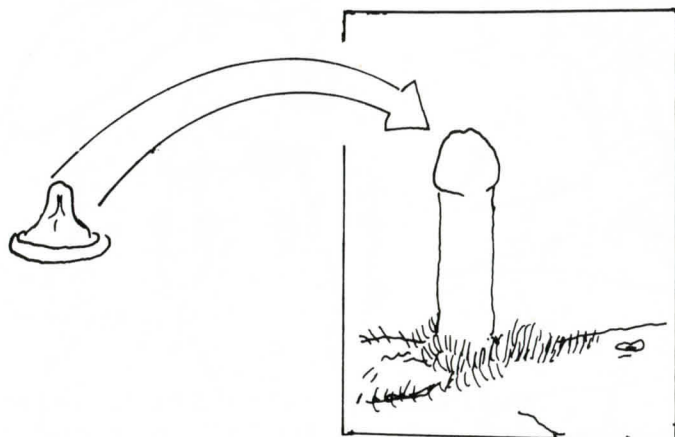
Das Kondom schützt, wenn du das Kondom richtig
benutzt.

Gut: Vorher allein üben !

So benutzt man das Kondom

Vor dem Geschlechtsverkehr

Das Kondom vorsichtig auspacken

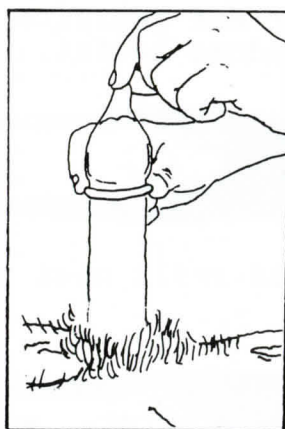
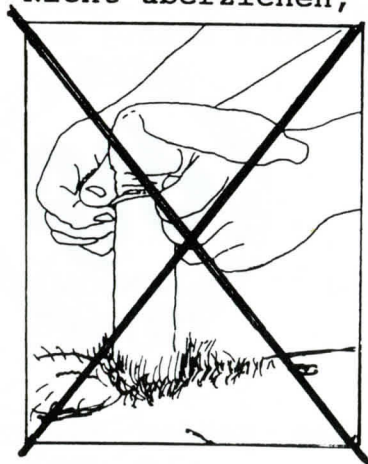


Nicht mit spitzen
Fingernägeln,



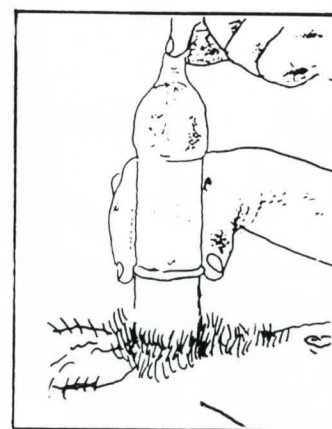
sondern mit den
Innenseiten.

Nicht überziehen,



sondern abrollen.

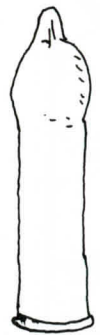
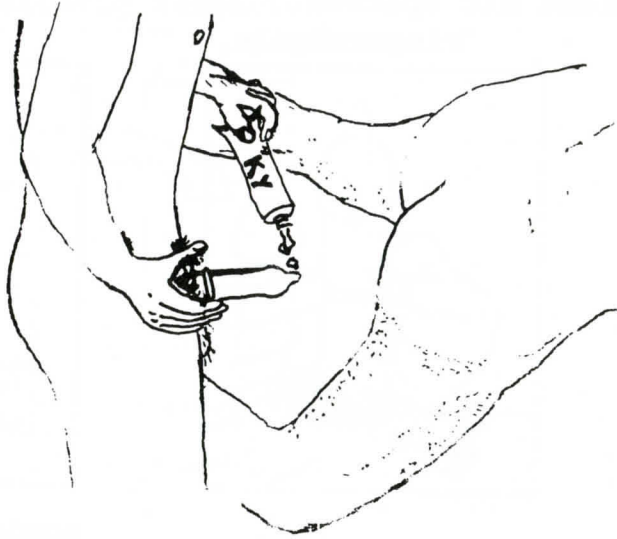
Nicht nur halb abrollen,



sondern ganz abrollen.

Manche Menschen mögen gern Analverkehr. Das heißt:
Das Glied dringt in den Anus (After, Po) ein.

Beim Analverkehr: Kondom + Gleitmittel benutzen.



Falsch



Handcreme,
Öl, Butter



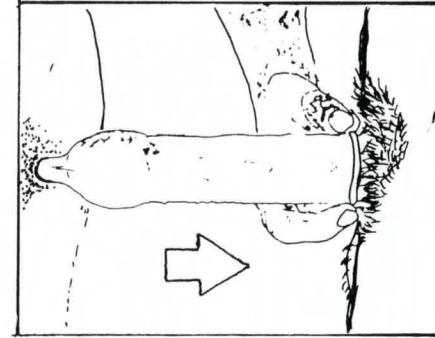
Richtig



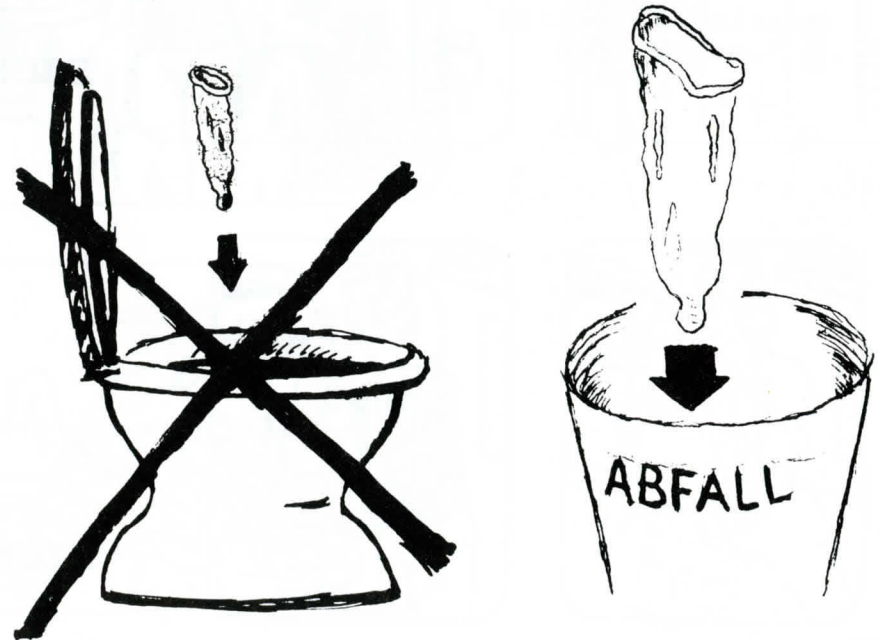
Gleitmittel

Nach dem Geschlechtsverkehr

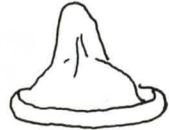
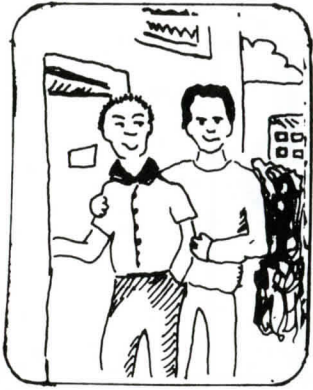
1. Glied + Kondom zusammen herausziehen.



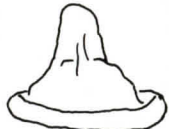
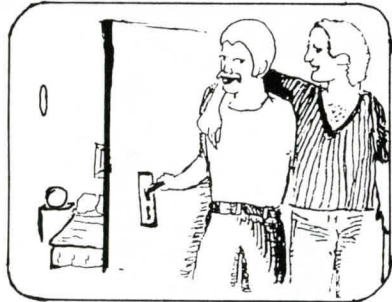
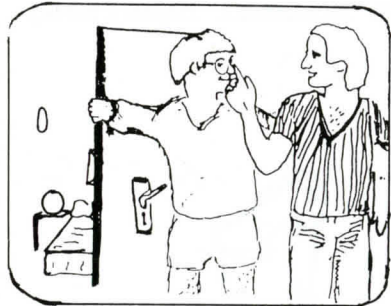
2. Das Kondom wegwerfen. Nicht nochmal benutzen,
wegwerfen !



Wichtig: Mit einem neuen Partner
immer ein Kondom benutzen



SICHER



SICHER



SICHER

Im Urlaub

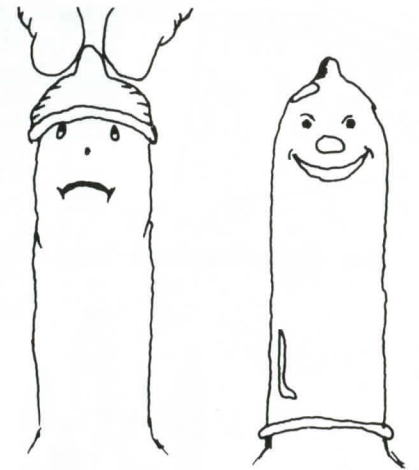
Auch in anderen Ländern gibt es Menschen mit dem HIV-Virus.



WICHTIG: Kondome mitnehmen in den Urlaub.



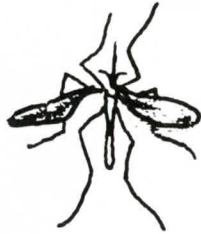
Sicher im Urlaub.
Mit Kondom.



Du kannst das Virus nicht bekommen...



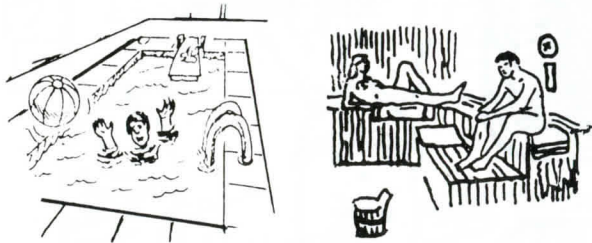
... vom Händeschütteln



...durch Insekten-Stiche
(von Mücken, Bienen usw.)



... vom Küssen



... in Schwimmbad und Sauna



... am Arbeitsplatz



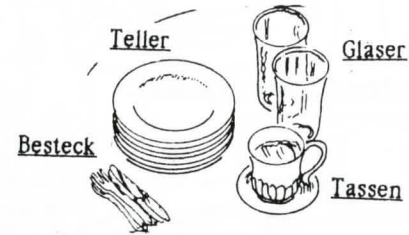
... von Umarmungen



... durch Anniesen oder Anhusten

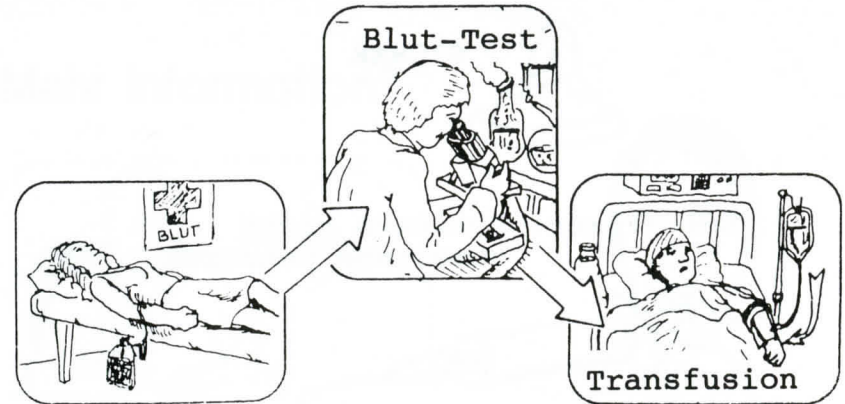


... auf der Toilette



..., wenn du Gläser, Tassen, Teller oder Besteck von anderen Leuten benutzt.

In der Bundesrepublik Deutschland ist alles Blut geprüft: Kein HIV-Virus. Bei einem Unfall bist du sicher vor AIDS, wenn du Blut bekommst.



Alle Blutspenden in der Bundesrepublik sind geprüft:
Kein HIV-Virus

NICHT VERGESSEN:

Das HIV-Virus kann sein in:

Blut



Samen



Scheidenflüssigkeit

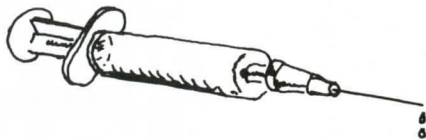


**WICHTIG: Geschlechtsverkehr mit Kondom.
Kondome schützen.**



SICHER

Beim Fixen: Spritzen nicht
gemeinsam benutzen.



Sehr gefährlich !

Habe ich vielleicht das HIV-Virus?

Soll ich einen Blut-Test machen ?
Geh zur AIDS-Hilfe oder zum Gesundheitsamt.
Laß dich beraten.

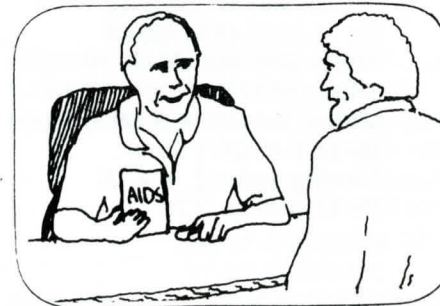
Die Adresse steht im Telefonbuch.

Atomenergie e.V. 19. Ste...	
Arztkammer Die	1 76
Anzeigengestaltung	3 86 6
Berliner Ärzte Orchester	84 60 90
Berliner Ärzteversorgung	84 60 90
37 Potsdamer 47	
Berliner AG	88 42 81
Industriebeteiligungen	
line AIDS-Hilfe e.V. Berat	8 82 5
AIDS-Hilfe e.V. Büro	8 83 3
12	7 86 2
weiterbildende Studien e.V.	
* Manfred von Richthofen 2	

AIDS-Hilfe

Gesundheitsamt

Mehr Information?



Die AIDS-Berater helfen Dir. Die Beratung ist anonym (geheim).

AIDS-Beratungsstellen in Schleswig-Holstein

(Stand: September 1989)

Die Beratung ist immer anonym (Dein Name bleibt geheim).

Die Beratung ist kostenlos.

Beratung im Gesundheitsamt

Stadt Flensburg Kreis Schleswig-Flensburg (Nord)	Norderstraße 58-60 2390 Flensburg 04 61/85 26 07	Mo, Di, Mi, Do, Fr 8-12 Di + Do 14-17 (nur mit Anmeldung) Mi 14-17 ohne Anmeldung
Stadt Kiel	Fleethörn 18-24 2300 Kiel 04 31/901-21 22/ 21 29/21 47	Mo, Mi, Do, Fr 9-12 Di 15-18 und nach Vereinbarung
Stadt Lübeck	Schmiedestraße 7 2400 Lübeck 04 51/1 22 53 53	Mo + Mi 13-15 Do 15-17
Stadt Neumünster	Meßtorffweg 8 2350 Neumünster 0 43 21/403-837	Mi 9-11 Do 14-18 täglich nach Vereinbarung
Dithmarschen	Bütjestaße 1 2223 Meldorf	Heide: Di 14-16 04 31/9 73 97 Meldorf: Mo 10-12 0 48 32/70 11 Brunsbüttel: Kreiskrankenhaus jeden 2. + 4. Mi im Monat 0 48 52/39 03 71
Herzogtum Lauenburg	Barlachplatz 4 2418 Ratzeburg	Ratzeburg: Di 15-16 0 45 41/1 23 91 Mölln: Do 14-16 0 45 42/35 31 Geesthacht: Fr 14-16 0 41 52/30 51/30 52
Nordfriesland	Damm 8 2250 Husum	Husum: Mo, Mi, Do 8-12 Do 14-18; 0 48 41/60 48 Westerland: Mo 15-18 0 46 51/2 37 84 Niebüll: jeden 1. + 3. Mi 15-17; 0 46 61/1 53 40 Tönning: jeden 2. + 4. Mi 15-17; 0 48 61/7 78
Ostholstein	Holstenstraße 52 2420 Eutin	Eutin: Di 9-11 (tel.) persönl. Di 15-17 0 45 21/8 34 91 Oldenburg: jeden 2. + 4. Do. 10-12; 0 43 61/37 00 Bad Schwartau: jeden 1. + 3. Mi 8.30-10; 04 51/2 17 61

Pinneberg	Moltkestraße 8 2080 Pinneberg 0 41 01/21 24 31	Mo, Di, Do 10-12 Di 14-tägig 16-18
Plön	Heinrich-Rieper-Str. 6 2320 Plön 0 45 22/50 84 64	Mo, Mi, Fr 8-10, nach telef. Vereinbarung auch priv. oder Außenstelle Heikendorf
Rendsburg-Eckernförde	Kaiserstraße 8 2370 Rendsburg 0 43 31/202-230 o. 232	Rendsburg: Do 16-18 Eckernförde: Mi 16-18 Kronshagen, Hohenwestedt und Bordsesholm nach telef. Vereinbarung
Schleswig-Flensburg	Lutherstraße 8 2380 Schleswig 0 46 21/8 10 25	Mo-Do. 8-12.30/13.30-16.30 Fr 8-12
Segeberg	Hamburger Straße 30 2360 Bad Segeberg 0 45 51/5 13 45	Di 10-12, 15-17
	Bahnhofstraße 32 2000 Norderstedt 0 40/5 22 85 82	Do telefonisch 10-12 persönlich 14.30-17.30
Steinburg	Viktoriastraße 17 2210 Itzehoe 0 48 21/6 92 92	Mo. + Fr. 10-11 Do 17-19 oder nach vorheriger tel. Vereinbarung
Stormarn	Reimer-Hansen-Straße 2060 Bad Oldesloe 0 45 31/800-287 o. 494	Bad Oldesloe: telefonisch Mi 15-16, pers. 16-17 Reinbek: telef. Di 15-16 0 40/7 27 00-217, pers. Di 8-11 + 16-17 Ahrensburg: Do 16.30-17.30 0 41 02/3 12 21

Beratung durch die AIDS-Hilfen

AIDS-Hilfe Kiel e.V.	Annenstraße 11 2300 Kiel 1	Information + Beratung Mi + Fr 18-20 04 31/1 94 11
(Büro: 04 31/56 16 96 Mo-Fr 10-13, Di + Mi 13-16, Do 13-18) 1. Sonntag im Monat: „Klönsschnack“ 15-18		
Lübecker AIDS-Hilfe e.V.	Engelsgrube 16 Postfach 1931 2400 Lübeck 1 (Büro: 04 51/7 25 51; Di + Do 10-12)	Information + Beratung Di + Do 10-12, 18-20 04 51/7 25 41 pers. Beratung auch nach Vereinbarung
AIDS-Hilfe Flensburg e.V.	Kurze Straße 1 Postfach 1111 (Büro: 04 61/2 55 99 Mi 18-20)	Information + Beratung Mi 18-20 04 61/1 94 11

Elmshorner
AIDS-Hilfe e.V.

Bauerweg 4
Postfach
2200 Elmshorn

Information + Beratung
So 18–20, Di 10–12, Mi 11–13
0 41 21/1 94 11
Zweigstelle Heide
Mi 20–22
04 81/6 11 42

(Büro 0 41 21/1 94 11)
mit Zweigstelle Heide
(04 81/6 11 42)

AIDS-Hilfe Herzogtum
Lauenburg e.V.
(Büro: 0 45 42/60 63)

Wasserkrüger Weg 14
2410 Mölln

Information + Beratung
Di 19–21
0 45 42/1 94 11

Weitere Angebote:

Mobiles AIDS-Pflegeteam (Bereich nördliches Schleswig-Holstein)

Annenstraße 11, 2300 Kiel 1
Büro 04 31/57 76 70; Mo–Fr 10–12, Mi 14–16

AIDS Pflegeprojekt Lübeck (Bereich südliches Schleswig-Holstein)

Curtiusstraße 13, 2400 Lübeck
Büro 04 51/3 33 10; Mo–Fr 10–12, Mo, Mi, Fr 17–18

Therapie- und Beratungszentrum Neumünster
AIDS und Drogen, Streetwork
Großflecken 34, 2350 Neumünster
0 43 21/4 34 72, Termine nach Vereinbarung.

(Stand: September 1989, keine Gewähr für die Richtigkeit)

Die vorliegende Broschüre wurde durch das Schleswig-Holsteinische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Energie finanziert. Für die weitere finanzielle und beratende Unterstützung danken wir der Deutschen AIDS-Hilfe, Berlin, dem DPWV-Landesverband Schleswig-Holstein e.V., sowie dem Gehörlosenverband Schleswig-Holstein e.V.

AGFH e.V., Kiel



Bundesverband:

Deutsche AIDS-Hilfe e.V.
Nestorstr. 8-9
1000 Berlin 31
Tel.: 030/89 69 06/0
(keine Beratung)